

## VAN HOLZEN – Anomalie

*Anomalie (An-o-ma-lie); Substantiv, welches die Abweichung von der Regel bezeichnet.*

Im März 2017 veröffentlichten VAN HOLZEN ihre Debütalbum „Anomalie“ – und lösten damit ein mittelschweres Beben in der deutschen Musiklandschaft aus. Das Werk ging auf direktem Weg in die Top 50 der deutschen Albumcharts, ein Kunststück, das nur wenigen Newcomer-Kollegen oder Vorreitern zu Ihrer Zeit gelang. Als erste deutsche Newcomer seit Kraftklub 2012 widmete die VISIONS der Band eine Coverstory zum Debütalbum und schwärmte von „einem der spannendsten Debüts aus Deutschland seit langer Zeit“, Kritiker vergleichen die Band mit Namen wie Queens Of The Stone Age, Royal Blood und Biffy Clyro. VAN HOLZEN haben in den vergangenen Monaten Supportshows für Biffy Clyro, Billy Talent, Papa Roach, Madsen, Wanda und Turbostaat gespielt, traten beim Preis für Popkultur auf, gewannen den Play Live Award 2016 und waren beim New Music Award 2016 nominiert, kurz: sie sind DIE Hoffnung der deutschen Rockmusik.

Auf „Anomalie“ schöpft die aus Ulm stammende Band aus der Ursuppe des modernen Rock und Metal: Deftones, Tool, Kyuss, Biffy Clyro – VAN HOLZEN ist das nächste Glied einer langen Entwicklungskette, die nun erstmals auch in deutschen Gefilden Verankerung findet. Rasiermesserscharfe In-Your-Face-Riffs fräsen sich wie rostige Nägel ins Hirn, alles niederwalzende Hooks wechseln sich mit mathematischer Präzision dosierten Groove-Elementen ab, während man mit den fiebrig-brütenden Vocals düstere Schwarzweiß-Kontraste aus der Erlebniswirklichkeit einer verlorenen Generation zeichnet. Aggression und Wut als größte Triebfeder, die VAN HOLZENs ganz spezielle Soundästhetik speist – auf „Anomalie“ erschaffen sie ihre eigene, düster-dystopische Welt. Skizzieren die Umrisse einer heranwachsenden Generation in Momentaufnahmen einer unsicheren, schnelllebigen und verwirrenden Zeit voller Brüche und Umbrüche. Einer Zeit, in der nichts mehr garantiert ist, sondern in der sich jeder seinen eigenen Weg erkämpfen muss.

Zusammengefunden haben Frontmann/Gitarrist Florian Kiesling, Bassist Jonas Schramm und Drummer Daniel Kotitschke bereits im Jahr 2009. Damals noch unter anderem Namen, absolvierte man in der Folgezeit mehr als 250 Konzerte. Ihre ersten frühen Einflüsse gestalteten sich so unterschiedlich wie die drei VAN HOLZEN-Jungs selbst: Slipknot, Foo Fighters und Biffy Clyro. Stilistische Orientierungspunkte, die sich heute in ihrem hierzulande einzigartigen Signature-Sound nur noch marginal wiederfinden. Denn was gestern war, ist heute unerheblich. Nur die Gegenwart zählt für die drei 17- und 18-jährigen Musiker. „Wir machen deutschen Rock“, sagt Frontmann Florian knapp. „Reduziert, ehrlich, handgemacht. Ich brauche etwas, um Dampf abzulassen. Um mich zu verausgaben. Um meine Wut zu kanalisieren. VAN HOLZEN ist dafür das perfekte Medium.“

Aktuell arbeitet die Band an ihrem zweiten Album, das im Sommer 2018 erscheinen soll.

Kontakt Booking: [boede@sparta-booking.com](mailto:boede@sparta-booking.com)

Kontakt Mngt: [florian@sparta-booking.com](mailto:florian@sparta-booking.com)